

v. Chr.

Die Römer erobern Sardinien, Corsica, Oberitalien (Gallia cisalpina) und Illyrien.

Der Janustempel wird zum zweiten Mal geschlossen.

218—201

3. Zweiter punischer Krieg.

(Geschichtsschreiber: Livius.)

Die Karthager breiten sich an der Süd- u. Ostküste Spaniens aus. Sie gründen Neufarthago.

Hannibal und Hasdrubal waren die Söhne des Hamilkar Barkas.

Der Ebro bezeichnet die Grenze der karthagischen Herrschaft.

Die Römer schließen ein Bündnis mit der Stadt Sagunt.

Hannibal erhält den Oberbefehl über das karthagische Heer.

Er erobert Sagunt (bei Murviedro).

Der römische Gesandte (Quintus) Fabius erklärt den Karthagern den Krieg.

(„Hier ist Krieg und Frieden, nehmt eins von beiden!“)

Hannibal überschreitet den Ebro, die Pyrenäen, die Rhone, die Alpen (wahrscheinlich über den kleinen St. Bernhard).

Er bringt von 50 000 Mann zu Fuß, 9000 Reitern und 37 Elephanten nur 20 000 Fußsoldaten, 6000 Reiter und wenige Elephanten hinüber.

Er verbindet sich mit den Galliern in Oberitalien.

218 Er besiegt den Konsul Publius Cornelius Scipio am Ticinus (Tessin).

218 Er schlägt den andern Konsul Tiberius Sempronius an der Trébia.

217 Er besiegt den Konsul Flaminius am trasimenischen See. Er zieht vor Rom vorbei nach Apulien.

Die Römer wählen **Q. Fabius Maximus** zum Diktator.

Fabius weicht einer Schlacht aus und erhält deshalb den Beinamen Cunctator (Zögerer).

Er versperret den Feinden in Campanien den Weg.

Hannibal entkommt durch List.

Der Reiteroberst Minúcius verliert eine Schlacht.